



## Das VI. Capitel.

### Von der Sineser Leibes Gestalt / und Kleidern.

Leibs Gestalt  
der Sinesischen  
Männer /

ES sind die Sineser fast über dem ganzen Leib weiß von Farbe / eben wie die Europeer ; wiewol etliche / so in den Provinzien gegen Süden wohnen / etwas braun seyn / weil sie der Mittags Linie gar nahe kommen / und von der Sonnen Hitze ein wenig verbrant und gefärbet werden. Der Männer Härte sind dünne und kurz / haben ein steifes / hartes / ungekräusertes Haar / und beginnen gar späte zu wachsen ; daher die Sinesischen Jünglinge von dreyszig Jahren / eben so jung anzusehen / wie die Europäischen von zwanzig. Die Farbe der Härte / wie auch ihr Haupthaar / ist schwarz / und wird vor eine Schande in Sina gehalten / lange rote Haar tragen. Die Augen der Sineser fallen schmah / längliche rund / schwarz / und stehen zimlich heraus.

Die Nase ist gar klein / und nicht hoch erhoben. Die Ohren aber / und das übrige Angesicht betreffend / ist zwischen den Sinesern und Europeern wenig Unterscheid ; wiewol man in etlichen Provinzien Leute mit einem platten und fast viereckten Angesichte siehet. In den Landschaften Quantung, und Quangli, wie auch zu Kochinchina, haben die meisten Leute an jeder kleinen Zeen zween Nägel / vielleicht daher / weil sie vorzeiten an jedem Fuß sechs Zeene gehabt.

Alle Weiber in Sina sind kleiner Statur / und meinen / daß die höchste Schönheit in der Füße Kleinheit bestehe. Umb welcher Ursach willen ihre Füße von Kind auff gar hart in Schächte gebunden und bewonden werden / damit sie ihre natürliche Grösse nicht bekom-